

Freitag  
29. APRIL 2011

Integration: Bildungsbüro setzt den Weg des Dialogs fort

# Starker Kaffee im Elterncafé

**WEINHEIM.** Das neue Bildungsbüro Weinheim organisiert wieder Elterncafés für türkische und türkisch sprechende Mütter. Aktuell fand eines an der Karrillon-Werkrealschule statt. In gemütlicher Atmosphäre kamen Mütter der neunten Klassenstufe mit den türkischen Elternbegleiterinnen Ceylan Firat und Halise Yüksel und der Jugendberufshelferin Judith Iwanowitsch in den Schulräumen zusammen und tauschten sich über berufliche Vorbereitung sowie schulische und berufliche Anschlussmöglichkeiten im deutschen Bildungs- und Ausbildungssystem aus.

In diesen Gesprächsrunden wird gemeinsam erarbeitet, wie Eltern ihren Kindern eine tatkräftige Unterstützung sein können. „Schließlich kennen sie die Stärken und Potentiale ihrer eigenen Kinder am Besten“, weiß Ceylan Firat. Das Elterncafé sei immer wieder eine gute Plattform, um Schule, außerschulische Partner und Familien buchstäblich an einen Tisch zu bekommen.

Die Elternbegleiterinnen des Bildungsbüros Weinheim agieren laut einer Mitteilung der Stadt Weinheim im Rahmen des vom Wirtschaftsministerium Baden-Württembergs unterstützten ESF-Projekts „TEMA-Türkische Eltern als Motor für Ausbildung“, das seit 2010 an den drei Werkrealschulen Dietrich-Bonhoeffer-, Karrillon- und Friedrich-Schiller Schule angeboten

wird. Dabei handelt es sich um ein weiteres Projekt entlang der Weinheimer Bildungskette mit dem versucht wird, die Jugendlichen am Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II oder in Beruf zu begleiten und dabei ihre Eltern an diesem Prozess aktiv zu beteiligen.

Der Erfolg des Projektes, so die Mütterbegleiterin, sei auf die jetzt bereits gut funktionierende Zusammenarbeit von Elternbegleiterin, Werkrealschule, Eltern, der Jugendberufshilfe, wie bei Job Central und im Stadtjugendring und ehrenamtliche Paten des Weinheimer Unterstützerkreis Berufsstart (WUB) zurückzuführen, was nun in der Bildungsregion Weinheim weiter ausgebaut werden soll. Im Fokus stehe hierbei wie immer die optimale Förderung jedes einzelnen Jugendlichen.

Ende 2012 läuft das Projekt aus, bis dahin werden das Elterncafé und die Sprechstunde ein fester Bestandteil des Projektes bleiben und weiteren Jugendlichen eine Stütze sein und zahlreiche Eltern erreichen.

➊ Außerhalb der sporadisch stattfindenden Elterncafés bieten beide Elternbegleiterinnen an „ihren“ Schulen eine wöchentliche Sprechstunde an; so ist Ceylan Firat für die Dietrich-Bonhoeffer-Schule und Halise Yüksel für die weiteren zwei Werkrealschulen zuständig.